

# Budenzauber

Der Kamenzer Würstchen- und Regionalmarkt bekommt Zuwachs

## Präambel

Besonders mit der Corona-Pandemie und durch den Wandel vor allem in den Kleinstädten gilt es, neue Innenstadtkonzepte zu entwickeln. Dabei machen wir alle die Erfahrung, dass sich Handel nicht mehr überall durch Handel ersetzen lässt. Auch die öffentlichen Bereiche brauchen zukünftig noch mehr Aufmerksamkeit und neue Ideen, die bestenfalls Wechselwirkungen mit dem Handel erzeugen. Ein Impuls in Kamenz kann sein, Kinder durch ein besonderes pädagogisches Miniaturprojekt mehr an die Innenstadt und damit auch an ihre Heimat zu binden. Der „Budenzauber“ soll hier im Sinne einer effektvollen Inszenierung und einer zusätzlichen Attraktion auf dem Kamenzer Marktplatz ausprobiert werden.



KÜNSTLERISCHES

Kinder basteln, malen und improvisieren gern. Oftmals sind das kleine Geschenke, die Geschwister, Freunde, Eltern und Großeltern erfreuen. Für den Würstchenmarkt im Corona-Jahr 2019 war im Rathaus eine Kindergalerie geplant. Bilder und Collagen wurden eingereicht unter dem Motto: Das Kamenzer Würstchen auf der Reise um die Welt. Idee ist, sich mit handgemachten Dingen ins Marktgeschehen zu integrieren und zu zeigen, welche Potentiale in Kindern stecken.



MOBILES

Die mobilen Marktstände sollen so clever gebaut werden, dass sie in einen Kleintransporter oder Anhänger passen und auch in anderen Stadt- und Ortsteilen temporär aufgebaut bzw. von anderen Kommunen und Kindereinrichtungen ausgeliehen werden können.



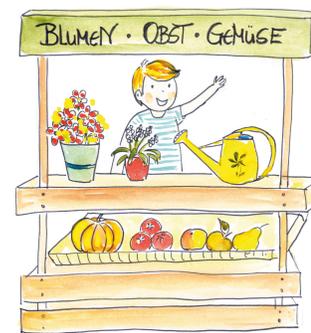
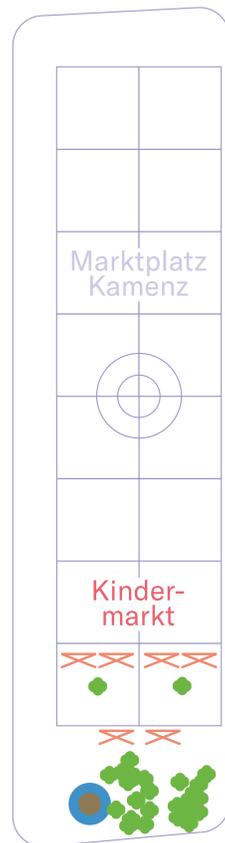
LECKERES

Sehr beliebt bei Kindern sind selbstgebackene Leckereien wie Muffins, Kuchen oder Waffeln. Meistens finden die Verkaufsaaktionen zugunsten von Vereinen zu den Veranstaltungen in den jeweiligen Kinder-Einrichtungen statt. Derartige Basare könnten aber auch auf dem Marktplatz zu verschiedenen anderen Anlässen stattfinden. Der Kamenzer Würstchen- und Regionalmarkt könnte so ein erster Testlauf sein.



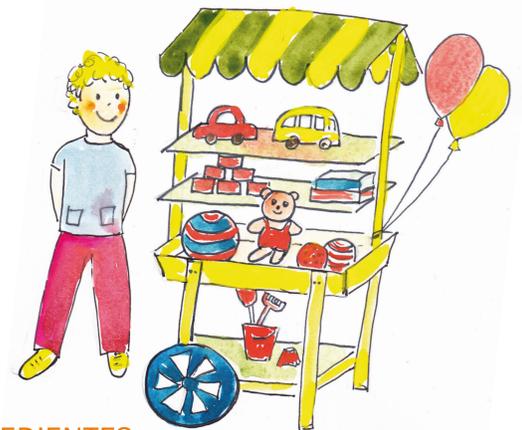
GESUNDES

Bei den städtischen Veranstaltungen gibt es meistens Bier und nichtalkoholische Getränke, doch für die Kleinen fehlt es oft an attraktiven Angeboten für ihre Altersklasse. Hier können sich die Protagonisten mit selbstgemachten und vor allem gesunden Limonaden und Smoothies aus Obst und Gemüse mit Unterstützung ihrer Eltern und Erzieher ausprobieren.



GRÜNES

Kamenz hat viel grünes Umland und eine reiche Gartenkultur zu bieten. Das sollte auch frühzeitig den Kindern spielerisch nahegebracht werden. Warum nicht selber Apfel auf Steuobstwiesen sammeln oder Opas Kürbisse oder selbst gezogene Pflanzen oder Wiesen-Blumensträuße feil bieten? Budenzauber geht auch mit dem grünen Daumen von fleißigen Kinderhänden.



AUSGEDIENTES

Ein Kinderleben lang sammelt sich jede Menge Kinderspielzeug an. Doch wie schnell wachsen die Kleinen aus ihrer Kleidung und ihrem Spielzeug heraus und alles wird plötzlich uninteressant. Dennoch können diese Dinge ein Zweitleben bekommen. Kindertrödelmärkte werden deshalb immer beliebter und wir wollen es zelebrieren!

## Warum?

- Bewußtsein für Innenstadt entwickeln/ stärker für Kinder erlebbar machen
- Neuartige pädagogische und kulturelle Möglichkeiten erschließen
- Vereinfachung der Erwachsenenwelt/ Vermittlung kindgerechtes Marktgeschehen
- Interdisziplinäres Lernen fördern
- Realitätsnähe zum Alltag erzeugen
- Stände mit Spielcharakter = Spielgeräte
- Öffentlicher Raum & Innenstadtbelebung von Kinder mitgestalten lassen

## Was?

- Kindertrödelmarkt, Streuobstmarkt, Blumenmarkt, Baumarkt, Kunstmarkt
- Spieletag, Wasserspiele, Schrottwichteln Selbstgebasteltes, Selbstgemaltes
- Kuchenbasar, Waffeln backen
- Lerntage: Spielgeld, Gewichte/Abwiegen, Verpacken, verschiedene Handwerke
- Händler & Dienstleister als Partner kennenlernen
- Basare und Vorführungen in Eigenregie, darüber hinaus: mit den Miniaturbuden „Puppentheater“ und „Musik“ vorführen

## Wie?

- Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendeinrichtungen & Vereinen, privaten Akteure
- Kinder entwickeln zunächst ihre Marktstände selbst mit Zeichnungen & Modelle
- Testlauf zum Würstchenmarkt, bei Erfolg z.B. regelmäßige Durchführung einmal im Monat in der Zeit von Mai bis Oktober
- Bau von mobilen, flexiblen Miniatur-Marktständen, einfacher Transport
- Kompakte Bauformen entwickeln
- Projekt verbinden mit Patenschaften (Sauberer Marktplatz/Pflanzen gießen)